REGELN FÜR DIE ANNAHME UND AUSFÜHRUNG VON AUFTRÄGEN DURCH KREATIVIA SPÓŁKA Z OGRANICZONĄ ODPOWIEDZIALNOŚCIĄ SPÓŁKA KOMANDYTOWA

GLOSSAR

- Auftragnehmer - Kreativia sp. z o.o. sp. kom
- Auftraggeber - Unternehmer im Sinne von § 431 des Bürgerlichen Gesetzbuchs, d.h. natürliche Personen, die eine gewerbliche Tätigkeit ausüben, juristische Personen oder nicht rechtsfähige Organisationseinheiten
- Auftrag - eine individuell spezifizierte Anfrage des Auftraggebers.
- Produkt - ein Druck oder ein Druck in Kombination mit anderen Produkten oder ein anderes Produkt, bei dem es sich nicht um einen Druck handelt, das im Zusammenhang mit dem angenommenen Auftrag hergestellt oder verkauft wird.

§ 1. Allgemeine Bestimmungen

1. Die Bestimmungen dieser Regelungen legen die Regeln für die Annahme und Ausführung von Aufträgen, die Abholung oder den Versand von Produkten, Zahlungen, Reklamationen und Urheberrechte fest und gelten für alle Auftraggeber.
2. Im Falle einer separaten Vereinbarung zwischen dem Auftragnehmer und dem Auftraggeber gelten die Bestimmungen dieser Regelungen für Angelegenheiten, die nicht von der Vereinbarung erfasst sind.
3. Die detaillierten technischen Anforderungen für digitale Druckdateien, die der Auftraggeber dem Auftragnehmer zur Ausführung des Auftrags zur Verfügung stellt, sind in Anhang Nr. 1 "Technische Spezifikationen für die Vorbereitung digitaler Materialien für den Druck" festgelegt.
4. Die detaillierten Bedingungen für Reklamationen von Sendungen sind in Anhang Nr. 2 "Reklamationen von Sendungen - Richtlinien für Kunden" festgelegt.
5. Die Annahmezeiten für Aufträge und die Ausführungsfristen sind in Anhang Nr. 3 "Ausführungsfristen und Regeln für die Auftragsannahme" festgelegt.

6. Die zulässige Toleranz für die Produkteigenschaften wird in Anhang Nr. 4 "Druckqualitäts- und Verschiebungsbewertungstabelle" definiert. Anhang Nr. 4 kann nicht als Grundlage für Reklamationen dienen.

7. Die Regeln für die Verarbeitung personenbezogener Daten sind in Anhang Nr. 5 festgelegt.

8. Anhang Nr. 1, 2, 3, 4 und 5 können zum ersten Tag eines jeden Monats aktualisiert werden. Die neuesten Versionen sind auf der Website www.kreativia.pl unter dem Tab "Regeln und Spezifikationen" verfügbar. Die Regelungen werden kontinuierlich auf der Website www.kreativia.pl veröffentlicht, so dass der Auftraggeber den Inhalt der Regelungen vor Abschluss des Vertrags zum Zwecke der Aufbewahrung und Reproduktion im normalen Geschäftsablauf aufbewahren kann. Wenn der Auftraggeber angibt, nicht in der Lage zu sein, den Inhalt

§ 2. Auftragsannahme

1. Die Aufträge werden vom Auftragnehmer in elektronischer Form entgegengenommen. Die Aufgabe des ersten Auftrags bedeutet die Akzeptanz der Regelungen. Bei der Einreichung des zweiten oder folgenden Auftrags wird davon ausgegangen, dass die Akzeptanz der Regelungen für den ersten Auftrag auch für den zweiten und die darauffolgenden Aufträge wirksam ist.

2. Der Auftraggeber ist verpflichtet, den Auftrag per E-Mail an die E-Mail-Adresse des Mitarbeiters des Auftragnehmers zu senden, der für den Kontakt mit dem Auftraggeber zuständig ist.

3. Die in § 2 Absatz 2 genannte E-Mail muss von einer Person gesendet werden, die zur Vertretung des Auftraggebers berechtigt ist, und alle zur Auftragsabwicklung erforderlichen Informationen enthalten, insbesondere: a) Firmenregistrierungsdaten des Auftraggebers: USt-IdNr., REGON, KRS, für das Land, in dem der Auftraggeber registriert ist oder seine Geschäftstätigkeit ausübt (alle oben genannten Daten sind beim ersten Auftrag und im Falle einer Änderung der Daten des Auftraggebers erforderlich). Gleichzeitig erklärt der Auftraggeber, dass alle angegebenen Daten der Wahrheit entsprechen und er zur Vertretung des Auftraggebers berechtigt ist und sich der Konsequenzen falscher Angaben in diesem Zusammenhang bewusst ist. b) Klare Angabe der folgenden Auftragsparameter: Dateiname für den Druck, das zu druckende Material oder das vom Auftraggeber bereitgestellte Material, Format, Veredelung, Stückzahl der Produkte, c) Verpackungsmethode für die Drucke

(optional), d) vom Auftraggeber vorgeschlagener Termin für die Ausführung des Auftrags und den Versand oder die persönliche Abholung, e) Bei Auswahl der Versandoption für die fertigen Produkte die Versanddaten.

4. Der Auftragnehmer behält sich vor, für den Versand der Drucke die Servicebedingungen des vom Auftraggeber angegebenen Kurierdienstes, Spediteurs, Frachtführers oder Postbetreibers anzuwenden.

5. Falls alle erforderlichen Informationen fehlen, wird der Auftragnehmer erst nach Erhalt der fehlenden Informationen durch den Auftraggeber innerhalb einer vom Auftragnehmer festgelegten Frist mit der Auftragsabwicklung beginnen. Der Auftraggeber ist verantwortlich, wenn die während der Auftragserteilung oder -abwicklung übermittelten Informationen unvollständig, veraltet oder falsch sind.

6. Im Falle von Änderungen seitens des Auftraggebers nach Bestätigung der Auftragsannahme durch den Vertriebsbetreuer kann der ursprünglich geplante Ausführungstermin verschoben werden.

7. Der Auftragnehmer behält sich das Recht vor, die Auftragsabwicklung abzulehnen, wenn der Auftraggeber nicht alle in § 2 Absatz 3 dieser Regelungen angegebenen Daten angibt.

8. Vor der Auftragsabwicklung ist der Auftragnehmer berechtigt, je nach eigenem Ermessen und Urteil eine Vorauszahlung oder angemessene Sicherheiten zu verlangen.

9. Der Auftragnehmer bestätigt dem Auftraggeber den Eingang des Auftrags in elektronischer Form und legt alle wesentlichen Auftragsbedingungen fest, insbesondere den Preis, den Ausführungstermin, den Versand oder die persönliche Abholung der Drucke, die Verpackungsmethode und gegebenenfalls die Liefermethode.

10. Der Auftragnehmer behält sich das Recht vor, die Auftragsannahme abzulehnen, wenn die Produktionskapazitäten nicht ausreichen.

11. Sobald der Auftragnehmer den Auftrag angenommen hat, kann der Auftraggeber nicht davon zurücktreten. Der Auftragnehmer kann einer Auftragsrücknahme zustimmen, nachdem der Auftraggeber alle vom Auftragnehmer im Zusammenhang mit der Auftragsabwicklung entstandenen Kosten gedeckt hat.

§ 4. Urheberrechte

1. Die Akzeptanz dieser Geschäftsordnung entspricht einer Erklärung des Auftraggebers, dass er über alle erforderlichen Rechte an den bereitgestellten Materialien und Dateien verfügt, insbesondere über geistiges Eigentum und Urheberrechte

2. Im Falle einer Verletzung der Urheberrechte Dritter während der Auftragsabwicklung haftet der Auftraggeber vollständig für solche Rechtsverletzungen. Der Auftraggeber entbindet den Auftragnehmer von allen Ansprüchen Dritter aufgrund solcher Rechtsverletzungen. Darüber hinaus erklärt sich der Auftraggeber bereit, dem Auftragnehmer alle Kosten zu erstatten, die dem Auftragnehmer durch die Verletzung der oben genannten Rechte Dritter entstanden sind.

3. Die vom Auftragnehmer für den Auftrag erstellten Designs sind Eigentum des Auftragnehmers und dürfen ohne seine Zustimmung nicht an Dritte weitergegeben werden. Die Designs unterliegen dem Urheberrechtsschutz.

§ 5. Ausführungsfrist des Auftrags

1. Die Ausführungsfrist des Auftrags wird vom Mitarbeiter des Auftragnehmers basierend auf den in Anhang Nr. 3 "Ausführungsfristen und Annahmerichtlinien" festgelegten Kategorien und den technischen Möglichkeiten des Auftragnehmers bestimmt.

2. Die Ausführungsfrist beginnt ab dem Zeitpunkt der Bestätigung der Auftragsannahme durch den Mitarbeiter des Auftragnehmers.

3. Die festgelegte Ausführungsfrist umfasst nicht die Lieferzeit des Produkts durch den Spediteur, Kurierdienst, Transportunternehmen oder Postdienst gemäß den Bestimmungen in § 2 dieser Geschäftsordnung.

4. Der Auftragnehmer haftet nicht für Verzögerungen bei der Auftragsabwicklung aufgrund höherer Gewalt. Im Falle solcher Hindernisse ist der Auftragnehmer verpflichtet, den Auftraggeber unverzüglich darüber zu informieren.

5. Der Auftraggeber hat das Recht, vom Vertrag zurückzutreten, wenn es zu Verzögerungen bei der Auftragsabwicklung aufgrund höherer Gewalt kommt. Im Falle eines Rücktritts des Auftraggebers von der Auftragsabwicklung aufgrund solcher Verzögerungen besteht kein Anspruch des Auftraggebers auf Schadensersatz.

6. Der Auftraggeber kann eine Entschädigung für Verzögerungen geltend machen, die auf vorsätzlichem Handeln oder Unterlassen des Auftragnehmers beruhen. Bei Auftraggebern, die Unternehmer sind, darf die genannte Entschädigung 10 % des Wertes des durchgeführten Auftrags nicht überschreiten.

§ 6. Abholung und Versand des Auftrags

1. Der Ort der Auftragsabwicklung ist das Unternehmen des Auftragnehmers im Landkreis Poznań.

2. Standardmäßig werden Rollmaterialien für den Versand gestapelt. Eine Ausnahme bilden Drucke auf Folie, bei denen das Standardverpackungsmuster das Aufrollen oder Aufwickeln auf eine Hülse und flache Materialien das Verpacken in einen Karton mit Eckenschutz vorsieht. Materialien zur persönlichen Abholung werden standardmäßig in Stretchfolie verpackt.

3. Wenn der Auftraggeber eine nicht standardmäßige Verpackung wünscht, ist eine detaillierte Beschreibung der Verpackung gemäß den Bestimmungen für die Auftragserteilung erforderlich. Der Mitarbeiter des Auftragnehmers akzeptiert oder teilt elektronisch mit, ob die vom Auftraggeber vorgeschlagene Verpackungsmethode ausgeführt werden kann oder nicht. Eine individuelle Verpackungsmethode, die von den Standards abweicht, aber durchführbar ist, ist zusätzlich kostenpflichtig.

4. Das Produkt steht nach der Auftragsabwicklung zur Abholung in der Logistikabteilung des Auftragnehmers in Swadzim, ul. sw.Mikolaja 1, 62-080, während der Geschäftszeiten von 14:00 bis 17:00 Uhr zur Verfügung. Zur Abholung der Materialien ist die Angabe der Auftragsabwicklungnummer erforderlich. Ohne diese Nummer kann das Logistikpersonal den Auftrag nicht ausgeben.

5. Auf Anfrage des Auftraggebers gemäß den Bestimmungen für die Auftragserteilung wird das Produkt an den Firmensitz des Auftraggebers oder an einen vom Auftraggeber angegebenen Ort versendet.

6. Der Transport des Produkts während des Transports kann auf Kosten des Auftraggebers versichert werden, nachdem der Auftraggeber eine separate Anforderung gestellt hat.

7. Das Risiko eines zufälligen Verlusts oder einer Beschädigung des Produkts geht mit der Übergabe des Produkts an den Spediteur oder den Transportunternehmer auf den Auftraggeber über.

8. Die Akzeptanz dieser Geschäftsordnung beinhaltet die Zustimmung des Auftraggebers zur Hinterlegung des Produkts beim Auftragnehmer im Falle einer Verzögerung des Versands auf Anforderung des Auftraggebers gemäß den Bestimmungen für die Auftragserteilung oder einer Verzögerung des Versands aufgrund des Verschuldens des Auftraggebers. Damit erfüllt der Auftragnehmer seine Verpflichtung zur Herausgabe des Produkts, und die Aufbewahrung des Auftrags erfolgt auf Kosten und Risiko des Auftraggebers.

9. Bei der Lieferung des Produkts an den Auftraggeber haftet der Auftragnehmer nicht für Verzögerungen bei der Lieferung der Sendung oder für Mängel oder Schäden, die während des Transports auftreten, sofern diese auf Umstände zurückzuführen sind, die dem Transportunternehmer zuzurechnen sind.

§ 6A - Widerrufsrecht

1. Aus Sicht des Auftraggebers kann dieser als:

a. Unternehmer - auf den die Bestimmungen des Bürgerlichen Gesetzbuches und dieser Geschäftsordnung Anwendung finden.

b. Verbraucher* - auf den die Bestimmungen des Bürgerlichen Gesetzbuches, des Gesetzes vom 30. Mai 2014 über Verbraucherrechte und dieser Geschäftsordnung Anwendung finden.

c. Unternehmer (natürliche Person), der in bestimmten Situationen wie ein Verbraucher behandelt wird, was bedeutet, dass er bestimmte besondere Rechte hat, wie unten angegeben.

* Als Verbraucher gilt eine natürliche Person (Kunde), die eine rechtliche Handlung (z. B. einen Kauf) mit einem Unternehmer (dh dem Kreativia-Shop) abschließt, die nicht direkt mit ihrer wirtschaftlichen oder beruflichen Tätigkeit zusammenhängt.

2. In diesem Zusammenhang wird klargestellt, dass die gesetzlichen Bestimmungen und Regelungen für Verbraucher in dieser Geschäftsordnung auch auf einen Unternehmer, eine natürliche Person, anwendbar sind, der einen Vertrag abschließt, der unmittelbar mit seiner wirtschaftlichen Tätigkeit verbunden ist, sofern sich aus dem Inhalt dieses Vertrags ergibt, dass er keine berufliche Natur für diese Person hat, die insbesondere aus dem Gegenstand der von ihr ausgeübten wirtschaftlichen Tätigkeit auf der Grundlage der Bestimmungen des Zentralregisters für wirtschaftliche Tätigkeit und Informationen hervorgeht.

3. Der Auftragnehmer erbringt eine Dienstleistung für den Auftraggeber gemäß seiner individuellen Bestellung (Auftrag). Der Auftraggeber legt selbst die Parameter der Bestellung durch die anfängliche Auswahl der Optionen für die Produktfertigstellung fest. Die Produktion erfolgt also von Grund auf gemäß den Vorgaben des Auftraggebers. Aus diesem Grund hat der Auftraggeber gemäß geltendem Recht kein Widerrufsrecht.

4. Daher besteht gemäß Artikel 27 des Gesetzes über Verbraucherrechte (dh tatsächliche Rückgabe der Ware innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen) endgültig kein Recht auf Widerruf in folgenden Verträgen (Artikel 38 des Gesetzes über Verbraucherrechte):

a. für die Lieferung von Waren, die auf speziellen Wunsch des Auftraggebers hergestellt und geliefert wurden, einschließlich Fototapeten, Gemälden, Plakaten, Aufklebern und anderen Produkten, die gemäß individueller Bestellung des Kunden hergestellt wurden,

b. für nicht vorgefertigte Waren, die gemäß den Vorgaben des Auftraggebers hergestellt wurden oder seinen individualisierten Bedürfnissen dienen,

c. für Waren, die bestellt wurden und vom Kunden für seine geschäftliche Tätigkeit verwendet werden, wenn sich aus dem Inhalt dieses Vertrags ergibt, dass sie für diese Person einen beruflichen Charakter haben, der insbesondere aus dem Gegenstand der ausgeübten geschäftlichen Tätigkeit auf der Grundlage der Bestimmungen des Zentralregisters für wirtschaftliche Tätigkeit und Informationen hervorgeht.

§ 7. Zahlungen und Preise

1. Die Annahme einer Bestellung kann die Zahlung einer Anzahlung oder die vollständige Zahlung des Preises durch den Auftraggeber erfordern.

2. Der Auftraggeber ist verpflichtet, den Preis (einschließlich Anzahlungen) gemäß dem Auftragnehmer zu zahlen.

3. Alle Anzahlungen im Zusammenhang mit dem Auftragnehmer sind nicht erstattungsfähig.

4. Der Auftragnehmer stellt eine Rechnung gemäß der Bestellung aus und sendet sie elektronisch an den Auftraggeber.

5. Der Preis beinhaltet nicht die Kosten für den Versand und Transport des Produkts. Die Transportkosten als zusätzliche Dienstleistung werden in der Bestellung gesondert angegeben.

6. Die Preise für die Ausführung des Auftrags werden individuell festgelegt oder basieren auf der aktuellen Preisliste.

7. Bei Nichtzahlung der Rechnung werden dem Auftraggeber gemäß dem Gesetz über Zahlungsfristen im Geschäftsverkehr gesetzliche Zinsen oder Verzugszinsen berechnet.

8. Ungeachtet dessen kann der Auftragnehmer im Falle von Zahlungsverzug durch den Auftraggeber die Zahlung durch die Versendung einer Zahlungsaufforderung verlangen. Die Kosten für den Versand der Zahlungsaufforderung betragen netto 160 PLN an den Auftraggeber in Polen oder 40 Euro an den Auftraggeber außerhalb Polens, wobei der Auftragnehmer berechtigt ist, diese Kosten dem Auftraggeber in Rechnung zu stellen.

9. Falls der Auftraggeber mit der Zahlung einer vorherigen Bestellung oder einer vereinbarten Anzahlung in Verzug gerät oder der individuelle Kreditlimit des Auftraggebers überschritten wird, behält sich der Auftragnehmer das Recht vor, die Ausführung der Bestellung auszusetzen oder abzubrechen.

10. Der Auftragnehmer behält sich das Eigentumsrecht an der Bestellung vor, bis der Auftraggeber den Gesamtbetrag bezahlt hat.

11. Der Auftraggeber akzeptiert die Ausstellung von Rechnungen durch den Auftragnehmer in elektronischer Form.

§ 8. Reklamationen

1. Reklamationen der Auftraggeber werden unverzüglich, spätestens jedoch innerhalb von 14 Tagen ab dem Datum der wirksamen Annahme der Beschwerde und der Bestätigung ihres Eingangs, geprüft. Die Gewährleistung ist in Verträgen mit Unternehmern ausgeschlossen.

2. Der Auftraggeber ist unverzüglich nach Erhalt des Produkts verpflichtet, es hinsichtlich Menge, Qualität und Übereinstimmung mit dem Auftrag zu überprüfen. Etwaige Reklamationen müssen innerhalb von 3 weiteren Werktagen nach dem Erhalt gemäß den Bestimmungen für die Auftragserteilung eingereicht werden. Bei der Durchführung großer Aufträge kann diese Frist auf Antrag des Auftraggebers in der Form, die für die

Auftragserteilung vorgesehen ist, durch den Auftragnehmer verlängert werden. Reklamationen werden nach Ablauf der oben genannten Frist nicht mehr bearbeitet.

3. Der Auftraggeber ist verpflichtet, das reklamierte Produkt dem Vertreter des Auftragnehmers zur Verfügung zu stellen und Fotos zur Erstellung eines Inspektionsprotokolls des Produkts bereitzustellen.

4. Der Auftragnehmer kann die Rücksendung des Produkts zur Überprüfung der Reklamation oder zur Reparatur verlangen. Im Falle der Anerkennung der Reklamation kann der Auftragnehmer den Preis mindern oder ein mängelfreies Produkt liefern.

5. Im Falle des Erhalts einer beschädigten Sendung ist der Auftraggeber verpflichtet, gemäß Anhang Nr. 2 "Reklamationen von Sendungen - Richtlinien für Kunden" zu handeln. Das Fehlen eines Protokolls entzieht dem Auftraggeber die Möglichkeit, die Reklamation durch den Auftragnehmer anzuerkennen, und beeinträchtigt außerdem die erfolgreiche Geltendmachung von Schadenersatzansprüchen.

6. Das Fehlen eines beliebigen Teils der gelieferten Ware berechtigt nicht zur Reklamation der gesamten Lieferung.

7. Geringfügige Abweichungen von der von dem Auftraggeber genehmigten Farbvorgabe, die auf die Verwendung eines anderen Materials als dem Medium, auf dem der Probeauftrag ausgeführt wurde, und auf den Druckprozess zurückzuführen sind, unterliegen nicht der Reklamation. Der Auftraggeber ist verpflichtet, das Produkt an den Auftragnehmer zurückzusenden, indem er es in seinen Korb an die Adresse des Auftragnehmers legt.

8. Alle farblichen Reklamationen werden auf der Grundlage von vom Auftraggeber oder von ihm autorisierten Personen akzeptierten Farbmuster und von dem Auftragnehmer zum Druck angenommenen Farbvorgaben geprüft.

9. Im Falle einer Reklamation trägt der Auftragnehmer die Verantwortung bis zur Höhe des direkt mit dem Auftraggeber abgeschlossenen Vertragswerts. Entschädigungen für entgangene Gewinne, nicht erzielte Gewinne oder jegliche andere Form indirekter Schäden werden nicht berücksichtigt.

10. Im Falle einer negativen Entscheidung über die Reklamation können dem Auftraggeber die Kosten für deren Prüfung in Rechnung gestellt werden.

11. Abweichungen in der Abmessung des Produkts von weniger als 1% unterliegen nicht der Reklamation.

12. Im Falle einer verspäteten Lieferung aufgrund des Verschuldens des Frachtführers wird die Reklamation nicht berücksichtigt, wenn die Lieferung an eine andere Adresse als die ursprüngliche erfolgt. § 9. Schlussbestimmungen

13. Der Auftragnehmer ist berechtigt, die Geschäftsbedingungen zu ändern. Im Falle einer Änderung der Geschäftsbedingungen informiert der Auftragnehmer den Auftraggeber auf der Website kreativia.pl. Änderungen der Geschäftsbedingungen treten ab dem in der Änderung angegebenen Datum in Kraft, jedoch nicht früher als 10 Tage nach der Bekanntgabe der Änderungen durch den Auftragnehmer. Auftragnehmer, deren Aufträge vor Inkrafttreten der Änderungen der Geschäftsbedingungen angenommen wurden, unterliegen den bisherigen Geschäftsbedingungen.

14. Der Auftraggeber erklärt, dass er die Bedingungen dieser Geschäftsbedingungen und aller Anhänge gelesen hat, sie akzeptiert und sich verpflichtet, ihnen zu folgen.

15. Für nicht geregelte Angelegenheiten gelten die allgemein geltenden gesetzlichen Bestimmungen, insbesondere das Bürgerliche Gesetzbuch.

16. Das zuständige Gericht für alle Streitigkeiten:

17. a) zwischen den Parteien, wenn der Auftraggeber ein Verbraucher ist, ist das örtlich und sachlich zuständige Gericht gemäß den geltenden Bestimmungen. b) zwischen den Parteien, wenn der Auftraggeber ein Unternehmer ist, ist das örtlich und sachlich zuständige Gericht des Auftragnehmers. Das anwendbare Recht ist das polnische Recht.

18. Alle Lieferkosten im Zusammenhang mit ausgeführten Aufträgen sowie reklamierten Produkten trägt der Auftraggeber.